



BAYERISCHE LANDESTIERÄRZTEKAMMER

- KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS -

PRÄSIDENT

BAVARIASTRASSE 7 A
80336 MÜNCHEN
TELEFON (089) 21 99 08 - 0
TELEFAX (089) 21 99 08 - 33
EMail: KONTAKT@BLTK.DE
Internet: HTTP://WWW.BLTK.DE

23. Juli 2008
Sperrfrist: 11.00 Uhr

Statement zum Tag der Heilberufe am 23. Juli 2008 in München

Der Tag der Heilberufe mit Beteiligung von Angehörigen der 5 Heilberufe, von Journalisten und Politikern aus 6 Parteien ist ein Beleg für die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit der 5 bayerischen Heilberufekammern und eine willkommene Gelegenheit, vor der Landtagswahl in Bayern Stellungnahmen aus den verschiedenen Parteien zu aktuellen, die Heilberufe tangierenden Problemen zu erhalten.

Das Studienfach Tiermedizin ist als verschärftes NC-Fach zu bezeichnen. Auf jeden Studienplatz an den 5 deutschen Fakultäten (Berlin, Gießen, Hannover, Leipzig, München) entfallen 5 Bewerber. Der Frauenanteil bei den Studienanfängern im Fach Tiermedizin liegt derzeit bei ca. 90%. Die weiblichen Absolventinnen des Tiermedizinstudiums suchen in erster Linie eine Beschäftigung in der Kleintier- und in der Pferdepraxis. Das hat unter Umständen negative Auswirkungen für die tierärztliche Versorgung der Nutztierbestände. Schon jetzt klagen immer mehr Großtierpraktiker über Nachwuchsschwierigkeiten; sie wissen nicht, wie sie freie Assistentenstellen in Tierarztpraxen besetzen sollen, die sich auf die Behandlung und Betreuung von Rinder- und Schweinebeständen spezialisiert haben. Ich bin mir im Klaren darüber, dass die Politik hier nur wenige Möglichkeiten hat, Lösungsmöglichkeiten für die angespannte Situation in der Großtierpraxis zu erarbeiten.

Das Berufsbild des Tierarztes in der Öffentlichkeit wird durch verklärte Darstellungen, vor allem in Trivialsendungen im Fernsehen, nur sehr unvollständig wiedergegeben. In der Regel wird die zentrale Rolle übersehen, die der Tierarzt als Folge seiner umfassenden Ausbildung im gesundheitlichen Verbraucherschutz und in der Tierseuchenbekämpfung einnimmt. Er ist damit nicht nur für die Gesundheit der Tiere zuständig, sondern dient auch der Gesundheit der Menschen im Rahmen der erfolgreichen Bekämpfung der auf den Menschen übertragbaren Tierseuchen (Zoonosen) einerseits sowie bei der Überwachung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der Lebensmittel tierischen Ursprungs andererseits. Im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes nehmen die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung und der Hygieneüberwachung betrauten amtlichen Tierärzte sowie die beamteten Tierärzte in den Veterinärämtern Tag für Tag wichtige, für das Wohlbefinden der Menschen maßgebliche Aufgaben wahr.

Aus meiner Sicht gehört zu den wichtigsten berufsethischen Anforderungen an den kurativ tätigen Tierarzt der restriktive und verantwortungsvolle Umgang mit Tierarzneimitteln.

Ein besonderes Augenmerk ist hier auf den Verabreichung von Antibiotika zu richten. Unter dem Eindruck der Resistenzproblematik, die sowohl in der Human- als auch in der Tiermedizin zu berücksichtigen ist, muss darauf geachtet werden, Antibiotika nur fallbezogen, nach exakter Diagnose und Indikation einzusetzen. Die Antibiotika-Leitlinien der Bundestierärztekammer tragen diesen Erfordernissen Rechnung. Im Interesse des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sind die Wartezeiten bei Lebensmittel liefernden Tieren zu beachten und zu überwachen.

Prof. Dr. Theo Mantel
Präsident der Bayerischen Landestierärztekammer

Es gilt das gesprochene Wort